

Aktuelle Umfrage von Marketagent.com zum „Kauf-Nix-Tag“:

Mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen kauft Dinge die sie nicht benötigen

Thomas Schwabl: „Österreicher aber mehrheitlich bewusste Einkäufer“

Wien, 20. November 2014 – Knapp 56 Prozent der ÖsterreicherInnen geben an, dass sie zumindest fallweise Dinge kaufen, die sie gar nicht benötigen – so eines der Ergebnisse der repräsentativen Studie „Die Konsumgesellschaft und der Kauf-Nix-Tag*“ von Marketagent.com, die heute veröffentlicht wurde. Im Gegenzug vermelden rund 44 Prozent dass sie selten“ bzw. „nie etwas kaufen“, das sie nicht brauchen. Anlass für die Studie ist der Kauf-Nix-Tag am 29. November 2014. Insgesamt wurden für die Studie 1.000 Computer Assisted Web Interviews durchgeführt. Positiv über den konsumkritischen Kauf-Nix-Tag denken 62 Prozent der ÖsterreicherInnen.

Einkaufsbewusstsein ist vorhanden

„Knapp 72% der ÖsterreicherInnen bezeichnen sich als bewusste Einkäufer, wobei gerade die höher Gebildeten dieses Attribut bei sich orten“; erläutert Mag. Thomas Schwabl, CEO von Marketagent.com, „und 61% „überlegen sich genau“, bevor sie etwas kaufen.“ Auffallend oft kaufen Jugendliche Dinge, die sie nicht brauchen. In Zahlen: Während in der Altersgruppe der 14 bis 19-jährigen 20,5% häufig einen falschen Griff machen, sind es bei den 60 bis 69-jährigen nur 2,1% und bei den 50 bis 59-jährigen 8,6%. Darüber hinaus korreliert das Kaufverhalten auch mit dem Bildungsabschluss – während 16,4% der Absolventen von Pflichtschulen angeben, dass sie „manchmal Dinge kaufen, die sie nicht brauchen“ sind das bei jenen mit Matura oder Universitätsabschluss 8,9%.

Auf was die ÖsterreicherInnen achten

Das Preis-/Leistungsverhältnis ist den ÖsterreicherInnen beim Shoppen am Wichtigsten; 48% stimmen dieser Aussage zu. Auf ein Schnäppchen/günstiges Produkt achten 35,4%.

Unterschiede zwischen Männern und Frauen lassen sich in einigen Fragen festmachen: So achten 36,7% der Frauen, dass die „Produkte aus Österreich sind“, während es bei den Männern nur 29,3% sind. Die „Vermeidung von Tierversuchen“ ist für 35,7% der Frauen wichtig, bei den Männern 23,0%. Auf ein(e) ansprechende(s) Optik/Design legen 19,6% der Frauen aber nur 12,6% der Männer Wert.

Leben im Überfluss

9 von 10 ÖsterreicherInnen sind der Meinung, dass wir „in einer Welt des Konsumwahns und Überflusses leben“. Während 86,4% der Absolventen von Pflichtschulen dies bejahen, sind es bei jenen mit Lehre/Fachschule schon 90,2% und bei jenen mit Matura/Uni sogar 93,2%.

Voller Kleiderschrank

Noch eine kleine Anmerkung: Im Schnitt hat jeder Österreicher 4 Kleidungsstücke im Kasten, die er noch nie getragen hat und auch nicht mehr tragen wird.



Bildtext: „Knapp 56 Prozent der ÖsterreicherInnen geben an, dass sie zumindest fallweise Dinge kaufen, die sie gar nicht benötigen“, erläutert Mag. Thomas Schwabl, CEO von Marketagent.com. Dies ist eines der Ergebnisse der repräsentativen Studie „Die Konsumgesellschaft und der Kauf-Nix-Tag“.

Über den Kauf-Nix-Tag

*Der Kauf-Nix-Tag ist ein konsumkritischer Aktionstag. Durch einen 24-stündigen Konsumverzicht soll mit dem Kauf-Nix-Tag auch Nachdenken über das eigene Konsumverhalten und die weltweiten Auswirkungen angeregt werden. Ein bewusstes, auf Nachhaltigkeit abzielendes Kaufverhalten jedes Einzelnen soll somit gefördert werden.

Foto Marketagent.com, Abdruck honorarfrei

Gesamte Studie beiliegend

Pressekontakt

Reichl und Partner PR GmbH

Dr. Wolfgang Wendy

Mobil: +43 664 828 40 76

wolfgang.wendy@reichlundpartner.com